

Bundesfinale von „Jugend forscht“ – Präsentation
für die Öffentlichkeit am Sonnabend und Sonntag

Stelldichein der klugen Köpfe

Mitte (kik). Die Seestadt Bremerhaven begrüßt Deutschlands beste Nachwuchsforscher! Die großen Plakate mit der jungen Frau, die neugierig durch eine Scheibe guckt, werben für ein tolles Ereignis: 190 Jugendliche reisen am Donnerstag zum Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ an.

Im Gepäck haben sie die Ergebnisse ihrer 111 Projekte. Die Jury gibt am Sonntag, 25. Mai, bei der Preisverleihung in der Stadthalle vor 1300 Gästen bekannt, wer in einem der sieben Forschungsfelder die beste Arbeit vorgestellt hat. Bis dahin heißt es für die Kandidaten: mit Inbrunst die eigenen Beiträge vorstellen und das Warten bis Sonntag überstehen.

Am Donnerstag ziehen sie in die Stadthalle ein. Freitag und Sonnabend sind die Jurygespräche geplant. Am Sonnabend und Sonntag kann auch die Öffentlichkeit

bewundern, womit sich die klugen Köpfe aus 16 Bundesländern beschäftigen. Mit Algen zum Beispiel, die auf Hausdächern Abgase unschädlich machen, mit Efeuextrakten, die Schnecken vertreiben, oder mit einer computergestützten Steuerung, die Schlaganfall-Patienten hilft, ihre Hände zu bewegen. Auch zwei Bremerhavener mischen mit: Anika Wranke mit ihrer Arbeit über Mitochondrien, die Kraftwerke der Zelle, und Jan-Niclaas Behrends, der sich mit dem antarktischen Eisschild beschäftigt. Etwas Entspannung gibt's zwischendurch: bei einer Miniregatta beispielsweise oder einer Party im Weserstrandbad.

Denn die Stiftung „Jugend forscht“ veranstaltet den 43. Bundeswettbewerb gemeinsam mit Unternehmensverbänden im Lande Bremen. Sie haben die Patenschaft übernommen und ein buntes Programm für Teilnehmer, Ju-

roren und Gäste gestrickt. Die Sponsoren wissen, dass sie deswegen kein Auto und keine technische Anlage zusätzlich verkaufen werden. Doch die Wirtschaft unterstützt mit der Ausrichtung des Wettbewerbes „ihr großes Interesse an einer gezielten Nachwuchsförderung insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich“, so Präsident Ingo Kramer.

AUF EINEN BLICK

Finale „Jugend forscht“

Was? 190 Jungforscher präsentieren 111 Projekte

Wo? Stadthalle

Wann? 22. bis 25. Mai

Öffnungszeiten: am Sonnabend, 24. Mai, von 14.30 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 25. Mai, von 9 bis 10.30 Uhr und 13 bis 14 Uhr

Veranstalter: Stiftung „Jugend forscht“ und die Unternehmensverbände im Lande Bremen